

Jubiläum

50 Jahre RSA Chrüzlibachtal Nachtschiessen

Schützengesellschaft Lengnau Feldschützengesellschaft Böbikon

14 Scheiben Polytronic TG 3002

RSA Chrüzlibachtal Rekingen



Schiesszeiten

Donnerstag, 23. Oktober 2025, 19:00 - 22:00 Uhr

Freitag, 24. Oktober 2025 19:00 - 22:00 Uhr

Liebe Schützinnen und Schützen, liebe Gäste, Sponsoren, Gönner und Freunde

Dieses Jahr feiert unsere Regionalschiessanlage ihr 50-jähriges Bestehen – ein stolzes Jubiläum, das wir mit Freude, Dankbarkeit und einem kräftigen Pulverdampf begehen!

Seit einem halben Jahrhundert treffen sich hier Menschen mit ruhiger Hand, scharfem Blick und geselligem Gemüt. Aus einer einfachen Schiessanlage wurde über die Jahre ein Ort des sportlichen Ehrgeizes, der Kameradschaft und der unzähligen Geschichten – manche wahr, manche gut erfunden.

Als OK-Präsident darf ich mich bei all jenen bedanken, die dieses Jubiläum möglich gemacht haben. Ein herzlicher Dank geht an unsere Sponsoren und Gönner, die uns finanziell und materiell so grosszügig unterstützen – ohne euch gäbe es weder dieses Jubiläumsschiessbüchlein noch einen gebührenden Rahmen für diesen Anlass.

Ebenso danke ich allen Organisationsmitgliedern und Helferinnen und Helfern, die mit riesigem Engagement, viel Herzblut und einer gesunden Portion Humor im Einsatz stehen – vor, während und nach dem Anlass. Ihr seid das Rückgrat dieses Ehrenfestes.

Zur Feier dieses Jubiläums laden wir herzlich zu einem einzigartigen Nachtschiessen ein – ein Erlebnis, das Zielgenauigkeit, Stimmung und eine Prise Abenteuer verbindet. Kommt vorbei, wagt euch ins Dunkle – und vielleicht trifft ihr nicht nur mitten in die Zehn, sondern auch auf alte Freunde.

Und was wäre ein solcher Anlass ohne unsere Gaststube? Dort wird gegessen, getrunken und gelacht – und vielleicht auch ein bisschen übertrieben. Aber das gehört sich so.

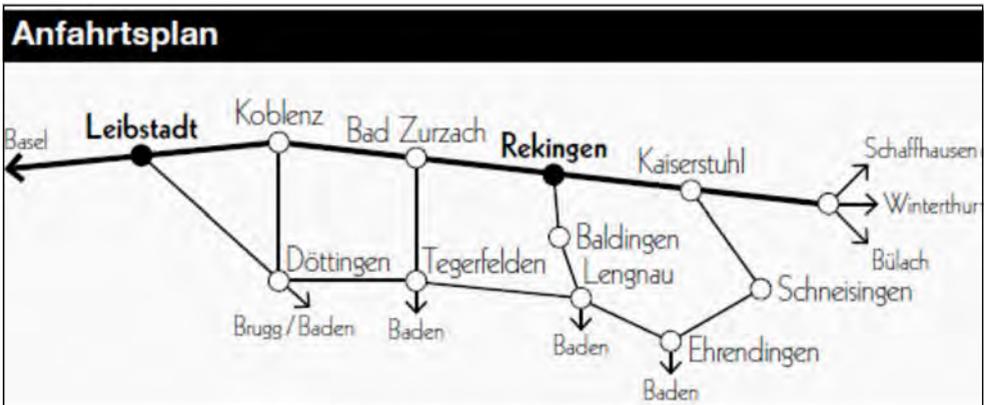
Ich freue mich auf einen gelungenen Anlass, viele bekannte Gesichter – und auf die nächsten 50 Jahre!

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Stefan Schädler

Stefan Schädler
OK-Präsident Nachtschiessen
50 Jahre RSA Chrüzlibachtal

Wir heissen alle Schützinnen und Schützen herzlich willkommen, wünschen allen „Guet Schuss“ und einen angenehmen Aufenthalt in der RSA Rekingen.



Landi. Ihr Partner
für alle Fälle

Landi
SCHNEISINGEN

Volg.. Im Dorf daheim.
In Schneisingen zuhause.

Volg
frisch und fründlich

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 7.30 – 12.00 / 13.15 – 18.30 Uhr
Samstag 7.30 – 12.00 / 14.00 – 16.00 Uhr

Zimmereiweg 2 5425 Schneisingen
Tel. 056 241 10 77 info@landischneisingen.ch

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 6.30 – 19.00 Uhr
Samstag 6.30 – 17.00 Uhr

Dorfstrasse 9 5425 Schneisingen
Tel. 056 241 17 07 schneisingen@volgladen.ch



Gartencenter
Gartenbau
Lengnau



Surbparkweg 1 • 5426 Lengnau • 056 266 44 44 • www.gclengnau.ch



**Schützengesellschaft Lengnau
und
Feldschützengesellschaft Böbikon**
(www.chruezlibach.ch/nachtschiessen)



Jubiläum

50 Jahre RSA Chrüzlibachtal Nachtschiessen 2025

Gewehr 300 m

Schiessplatz Regionale Schiessanlage Chrüzlibachtal Rekingen
Tobelweg, 5332 Rekingen
14 Scheiben Polytronic, TG 3002

Einzelwettkampf

Scheibe A 10

2 Schüsse Probe (obligatorisch)

2 Schüsse Einzel in 1 Minute

3 Schüsse Einzel am Schluss gezeigt in 1 Minute

3 Schüsse Einzel am Schluss gezeigt in 1 Minute

Donnerstag 23. Oktober 2025 19:00 - 22:00 Uhr

Freitag 24. Oktober 2025 19:00 - 22:00 Uhr

Wir heissen alle Schützinnen und Schützen
herzlich willkommen, wünschen allen
„**Guet Schuss**“
und einen angenehmen Aufenthalt

**Geschäftshaus Surb
Freienwilstrasse 1 · 5426 Lengnau**

Tel. 056 201 44 66 · Fax 056 201 44 67
www.sk-treuhand.ch · info@sk-treuhand.ch

**Buchhaltungen
Steuern
Revisionen
Verwaltungen**

Diplomierte Betriebsökonomen
beraten Sie seriös und kompetent
in allen Treuhand- und Steuerfragen.

Vorschriften	Der Anlass unterliegt den Regeln für das Sportliche Schiessen (RSpS) des SSV sowie sämtlichen Vorschriften, Reglementen, Weisungen, Ausführungsbestimmungen und Hilfsmittelverzeichnissen von SSV, USS, SAT und AGSV. Obenerwähnte Vorschriften regeln alle im Schiessplan nicht explizit aufgeführten Positionen und stehen in der Schiessanlage zur Verfügung. Diese sind vom Organisator jederzeit anzuwenden.		
Anlasskategorie	Beim Schiessanlass handelt es sich um einen Vereinswettkampf nach RSpS, Teil RW, Art. 3, Abs. 3. Der Anlass ist gebühren- und lizenzpflichtig.		
Altersstufen	Junioren U17, (U17)	10 - 16 Jahre	2015 – 2009
	Junioren U21, (U21)	17 - 20 Jahre	2008 – 2005
	Elite, (E)	21 - 45 Jahre	2004 – 1980
	Senioren, (S)	46 - 59 Jahre	1979 – 1966
	Veteranen, (V)	60 - 69 Jahre	1965 – 1956
	Seniorveteranen, (SV)	ab 70 Jahre	1955 und älter
Teilnahmeberechtigung	Es können nur lizenzierte Vereinsmitglieder teilnehmen, und zwar nur mit einem Verein und nur in einer Kategorie. Jedes Wettkampfprogramm darf von demselben Teilnehmenden nur einmal geschossen werden.		
Munition	Es darf nur die vom Organisator abgegebene Munition verwendet werden. Die Hülsen bleiben dessen Eigentum.		
Gewehrkontrolle	Die Teilnehmenden sind für die sichere Handhabung der Gewehre und insbesondere für das korrekte Entladen nach dem Schiessen verantwortlich. Ein Schützenmeister führt nach dem Schiessen eine Entladekontrolle durch. Die Gewehre sind offen, d.h. nicht in Behältnissen, in und aus der Schiessanlage zu bringen; eine Türkontrolle überprüft das Einhalten der Sicherheitsregeln gemäss RSpS Teil TRG Art. 4 bei allen Teilnehmenden, welche die Schiessanlage betreten oder verlassen.		
Absenden	Es findet kein Absenden statt. Die Ranglisten werden innert vier Wochen nach dem letzten Schiesstag im Internet veröffentlicht.		
Haftung	Der Organisator übernimmt keine Haftung für Gewehre und Gegenstände.		
Versicherung	Alle Teilnehmenden sind nach den Bestimmungen der USS versichert. Die Versicherten verzichten gegenüber dem Organisator auf weitere Ansprüche.		
Proteste, Beschwerden	Bezüglich Protesten und Beschwerden wird auf die RSpS, Teil RW, Art. 41 und 43 verwiesen.		
Datenschutz	Durch die Beteiligung am Wettkampf willigt der Teilnehmer ein, dass seine persönlichen Daten (z.B. Name, Geburtsdatum, Verein, Wohnort, Kanton, Bilder etc.) auf Start- und Ranglisten und/oder in den entsprechenden Medien publiziert sowie während der Veranstaltung genannt werden dürfen. Durch die Teilnahme wird auch der Weitergabe dieser Daten an einen Auftragsbearbeiter, der für die Durchführung und/oder Resultatermittlung zuständig ist, zugestimmt.		
Kontakt	Telefon Schiessanlage während den Schiesszeiten 056 249 20 12		
OK Nachtschiessen Der Präsident Stefan Schädler (SG Lengnau)	Baldingen 26.08.2024 Der Aktuar Simon Vögele (FSG Böbikon)		
Schiessplan geprüft und genehmigt Aargauer Schiesssportverband AGSV BL Freie Schiessen Gewehr 300 m	Beinwil am See, 09.03.2025 sig. Jürg Weber		

- Offizielle Volkswagen Vertretung
- Pneu und Batterien zu Tiefstpreisen
- Pannenhilfe Tag & Nacht
- Abholen und Überführen von PWs
- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Zu vermieten: 9- und 12-Plätzer-Bus, Kastenwagen mit Hebebühne

**Einwandfreie Occasionen
mit 100% Garantie!**



Dorfgarage A. Tommer AG
5426 Lengnau
Tel. 056 266 44 33
www.dorfgarage.ch
info@dorfgarage.ch



DORFGARAGE
TOMMER

Gewehre	Alle Gewehre				
Scheibe	A10				
Schliessprogramm	2 Schüsse Probe obligatorisch	in 1 Minute			
	2 Schüsse Einzel	in 1 Minute			
	2 x 3 Schüsse Einzel am Schluss gezeigt	in 1 Minute			
	Das ganze Programm wird ab Kommando geschossen.				
Stellungen	Freigewehr nicht liegend.				
	Standardgewehr liegend frei.				
	Karabiner liegend frei, liegend aufgelegt oder ab Zweibeinstütze.				
	Sturmgewehre ab Zweibeinstütze.				
	Veteranen dürfen mit dem Freigewehr liegend frei schiessen. Seniorveteranen dürfen mit dem Freigewehr und dem Standardgewehr liegend aufgelegt schiessen.				
Teilnahmekosten Einzel	CHF 23.00 (inkl. Munition und Gebühren)				
	CHF 18.00 für Junioren				
Einzelauszeichnungen	Für 1 Kranzresultat: Holzbrett mit Messer im Wert von Fr. 12.00 oder eine Kranzkarte des AGSV im Wert von Fr. 10.00				
Limiten Kat. Sport		<u>E / S</u>	<u>V / U21</u>	<u>SV / U17</u>	
	Kat. A	Standardgewehre, Freigewehre	68	66	65
	Kat. D	Stgw57/03, Karabiner	66	64	63
	Kat. E	Stgw90, Stgw57/02	64	62	61
Bestimmung	Während des Anlasses nicht bezogene Einzelauszeichnungen verfallen zu Gunsten des Organizers.				

PRÄZISION HAT EINEN NAMEN

SEIT 1966

polytronic.ch

polytronic
your aim is our target

Erntebetrieb Meyer



**Oberdorfstrasse 4
5333 Baldingen
Tel. 079 646 17 08
077 412 18 84**

Seit 2015 bietet der Erntebetrieb Meyer folgende Dienstleistungen an:

 **Dreschen:**

- Getreide
- Sonnenblumen
- Mais
- Erbsen

 **Ernten:**

- Rüben

 **Häckseln:**

- Mais
- Sorgum

Wir freuen uns auf einen Einsatz auf eurem Betrieb!

Markus + Damian

Starker Partner

für ein zielsicheres

Schiessen!



Mehr Informationen und
treffsichere Lösungen finden
Sie auf: killerforstag.ch



Chronik zum Jubiläum 50 Jahre Regionalschiessanlage Chrüzlibachtal Rekingen

Vorfasser: Stefan Binder, Lengnau, Mitglied Betriebskommission RSA Chrüzlibachtal

Inhalt

1. Warum kam es zur regionalen Schiessanlage?
2. Vorprojekt Jordi – zu teuer, zu luxuriös
3. Der Gemeindeverband
4. Der Bau der Anlage
5. Aus Sicht des Chronisten: (Be)Merkenwertes zu Projekt- und Bauphase
6. Meilensteine nach dem Bau

1. Warum kam es zur regionalen Schiessanlage?

Der geplante Bau einer Zementfabrik in Rekingen durch die «Cementfabrik Holderbank», im Folgenden mit CFH abgekürzt, heute Holcim, machte eine Verlegung des Schiessplatzes des freien Schiessvereins Rekingen und der Schützengesellschaft Mellikon notwendig. Die beiden Vereine erklärten sich bereit, ihre gemeinsame Schiessanlage im Gebiet «Ostzelg» aufzugeben, wenn die CFH Realersatz anbietet.

Die Schützen von Böbikon absolvierten ihre Schiessübungen auf einem Feldstand, der sich ausserhalb des Dorfes befand (Schussrichtung: Güggehü). Mehrere Versuche für den Bau eines eigenen Schützenhauses mit Zugscheiben verliefen aus verschiedenen Gründen immer wieder im Sand.

Baldingen verfügte über einen einfachen Unterstand. Geschossen wurde auf 6 Feldscheiben in Richtung Lengnau. Ein eigenes Projekt hätte knapp CHF 200'000 für 10 Scheiben gekostet.

Gemeinsam geht es besser

Die vier Gemeinden kamen in der Folge überein, eine gemeinsame Schiessanlage zu planen. Regionale Schiessanlagen wurden auch von der Militärkanzlei Aargau sehr begrüsst. Seitens der Militärkanzlei hätte man es sogar gerne gesehen, hätten sich Rümikon und Mellstorf ebenfalls der regionalen Lösung angeschlossen. Zu Beginn interessierte sich auch der Gemeinderat von Wislikofen für einen Beitritt. Der Vertreter der CFH war gegen die Beteiligung weiterer Gemeinden und setzte sich mit dieser Ansicht durch. Somit lud der Gemeinderat von Rekingen eine «Schiessplatzkommission» auf den 24. Mai 1972 zur konstituierenden Sitzung in das Gasthaus Krone in Rekingen ein.

Der Kommission gehörten an:	
Vertreter Cementfabrik Holderbank:	Ing. Robert Lutz
Gemeinderat Baldingen:	Gemeindeamman Josef Knecht
Gemeinderat Böbikon:	Vizeamman Kurt Keller
Gemeinderat Mellikon:	Gemeinderat Paul Knecht
Gemeinderat Rekingen:	Vizeamman Arthur Baldinger
Schützengesellschaft Baldingen:	Aktuar Urban Meyer
Feldschützengesellschaft Böbikon:	Hans Strittmatter
Schützengesellschaft Mellikon:	Schützenmeister Wilhelm Böhrer
Freier Schiessverein Rekingen:	Albert Kalt (wurde zum Präsidenten der Kommission gewählt)

Schnell wird es konkret

Bereits am 06. Juni 1972 fand die erste Sitzung der Kommission statt. Dies verbunden mit einer Begehung im «Kreuzlibachtal». Eingeladen wurde auch Ing. Peter Jordi aus Olten (Planer sowie Hersteller/Lieferant von Scheibenständen).

Ing. Lutz teilte gleich zu Beginn mit, die CFH werde das noch nicht in ihrem Besitz befindliche Land aufkaufen, um bezüglich Schiessanlage und Überschussungsgebiet nicht mit Dritteigentümern verhandeln zu müssen. Zudem müsse die Waldzunge rechts im Tal geopfert werden. Betr. Finanzierung hielt Lutz fest: «Für die Gemeinden Rekingen und Mellikon leistet die CFH mit der neuen Anlage Ersatz. Bis jetzt standen den beiden Schiessvereinen 14 Scheiben zur Verfügung. Auf diese Anzahl haben die Vereine wiederum Anspruch. Die anderen Gemeinden müssen sich dann in die Regionalanlage einkaufen».

Man ging in einem ersten Schritt von gerundet Fr. 530'000 Gesamtkosten aus (12 konventionelle Scheiben à Fr. 30'000 und 4 Polytronic Scheiben à Fr. 42'000). Der Anteil von Baldingen und Böbikon wurde auf total Fr. 120'000 geschätzt (Kosten für 4 konventionelle Scheiben).

Der Platz im Tal würde vom Planer Jordi als *«gut und günstig»* bezeichnet. *«Lärmimmissionen sind keine zu befürchten»*. Für die mutmasslich 140 Schützen der Regionalanlage Rekingen seien 12 Scheiben ausreichend, dazu seien als Reserve für Entwicklung noch zwei bis drei Scheiben vorzusehen.

Man kam überein keine *«Mammutanlage»* zu bauen, sowie seien Anlage und Einrichtungen in bescheidenem Rahmen zu halten. Die Einreichung des Baugesuches habe per September 1972 zu erfolgen. Die Schiessanlage müsse für die Schiesssaison 1974 zur Verfügung stehen.

Unter folgenden Bedingungen wurde das Ingenieurbüro Peter Jordi aus Olten von der Kommission einstimmig zum Projektverfasser und Architekten gewählt:

- *Projektiertung einer einfachen und zweckmässigen Schiessanlage im Tal des Chrüzlibaches*
- *Beizug eines Spezialisten für Polytronic (insbesondere bei Besichtigung) - denn, wie aus den Protokollen hervorgeht, war man sich gar nicht sicher, ob Jordi überhaupt etwas von Polytronic Scheiben versteht!*
- *Absolute Freiheit in der Wahl der Scheibenanlage*
- *Keine Verkuppelung der früheren Tätigkeit in Böbikon mit dem neuen Auftrag in Rekingen*

Für die Erstellung eines Vorprojekts zu Händen der Kommission wurden dem Planer sechs Wochen eingeräumt.

2. Vorprojekt Jordi—zu teuer, zu luxuriös

Das am 12. Juli 1972 vorgestellte Vorprojekt für ein 2½-stöckiges Schützenhaus und Scheibenstand (beides inkl. Erschliessung) übertraf mit geschätzten Kosten von Fr. 1.28 Mio sämtliche Erwartungen. Umgerechnet entsprach dies Fr. 80'000 pro Scheibe - normal waren zu dieser Zeit in ebenem Gelände Fr. 30'000 pro Scheibe.

Der Präsident der Kommission sagte aus, dass er zwar immer Bedenken gehabt habe, eine Anlage im Chrüzlibachtal zu bauen – aber *«die CFH muss auf Fr. 200'000 oder Fr. 400'000 sicher nicht achten»*. Ing. Lutz entgegnete dem, dass der Verwaltungsrat der CFH ein solch teures Projekt niemals genehmigen würde. Er erinnerte die Anwesenden zum Bekenntnis zu einer einfachen, zweckmässigen Anlage. Er betonte, dass eine Anlage wegen Geländeschwierigkeiten nicht einen Kostenüberschuss von über Fr. 500'000 zur Folge haben könne. Es sei klar, dass der Planer *«in Rekingen eine sehr luxuriöse» Anlage erstellen möchte»*. Geplant waren zudem auch 120! asphaltierte Parkplätze.

Die Gemeindevertreter von Baldingen und Böbikon machten ihrerseits klar: *«Auf Kostenanteile von je Fr. 125'000 werden die Gemeindeversammlungen nicht eintreten. Fr. 100'000 pro Gemeinde sind das Maximum»*. Ing. Lutz legte fest, dass die obere Grenze bei Fr. 900'000 maximal liegen dürfe und sich der Planer danach zu richten habe.

In der Folge wurde über die Ausführung (Scheibenzahl, Ausbaustandard Schützenhaus, Unterkellerung etc.) in mehreren Sitzung intensiv diskutiert. Es wurde offensichtlich: Die Gemeinden und Schützengesellschaften wollten die Gunst der Stunde nutzen und versuchten aus der CFH das Maximum herauszuholen.

Schlussendlich beschloss die Kommission an der Sitzung vom 21. Juli 1972 einstimmig: *«Peter Jordi wird der Auftrag erteilt, das Projekt mit allen nötigen Unterlagen für eine regionale Schiessanlage im Chrüzlibachtal Rekingen mit 16 Scheiben, davon 4 Polytronic, exklusive die zweite Unterkellerung, im Kostenbetrage von Fr. 870 000 (Indexstand Herbst 1972) auszuarbeiten und anfangs September 1972 abzuliefern.»*

Die Kostenrechnung für die Gemeinden Baldingen und Böbikon wird lauten:

Fester Anteil	je	Fr. 100'000
Allfällige Teuerung	max.	Fr. 5'000
Landanteil		Fr. 2'400

3. Der Gemeindeverband

Zum Zwecke der Projektierung, des Baus und der Verwaltung der regionalen Schiessanlage gründeten die Einwohnergemeinden Baldingen, Böbikon, Mellikon und Rekingen eine einfache Gesellschaft gemäss Art. 530 ff OR. Die Gemeindeversammlungen der vier Gemeinden stimmten im Herbst 1972 dem Gesellschaftsvertrag mit den oben aufgeführten Projektkostenberechnungen und Kostenanteilen zu.

Am 29. Mai 1973 hat sich die Geschäftsleitung (entspricht heute dem Vorstand) konstituiert.

Es gehörten ihr an:

Als Präsident:	Albert Kalt, Rekingen
Als Vizepräsident:	Josef Jetzer, Mellikon
Als Aktuar und Kassier:	Markus Oberle, Gemeindeschreiber Baldingen-Böbikon
Als Beisitzer:	Josef Knecht, Baldingen
	Kurt Keller, Böbikon
	Paul Knecht, Mellikon
	Arthur Baldinger, Rekingen
	Werner Spuhler, Rekingen

Zudem wurde die Baukommission an dieser Sitzung durch die Geschäftsleitung in ihrer Zusammensetzung rückwirkend! bestätigt – irgendwie, war damals alles noch unkomplizierter.

Heute besteht unter dem Namen «Regionalschiessanlage Chrüzlibachtal Rekingen» ein Gemeindeverband im Sinne der §§ 74 bis 82 des Aargauer Gemeindegesetzes. Dem Verband gehören die Gemeinden Zurzach, Mellikon und Lengnau an.

4. Der Bau der Anlage

Am 17. November 1972 wurden die Profile aufgestellt und im Dezember 1972 erfolgte die Publikation des Baugesuches. Die Waldrodungen erfolgten im März 1973 – vor Erhalt der Baubewilligung, welche am 15. Mai 1973 einging. Die Baukommission liess sich an der Sitzung vom 01. Juni 1973 über die eingereichten Unternehmerofferten und Projektänderungen betreffend Schallisolation und Oberlichter durch Ing. Jordi orientieren. Sie beschloss die Auftragserteilung an die Unternehmer zu totalen Baukosten von ca. Fr. 862'000. Zum Total wurde im Sitzungsprotokoll der Hinweis angebracht «*wenn keine Überraschungen auftreten*».

Der Spatenstich erfolgte am 10. Juli. Am 6. August wurde mit dem Aushub begonnen, sodass der Baumeister am 13. August mit seinen Arbeiten beginnen konnte. Trotz Verzögerungen bei den Baumeisterarbeiten erfolgte am 18. Dezember 1973 die Aufrichte des Dachstuhls. Der Innenausbau erfolgte im Verlaufe des Winters / Frühjahr und wurde Ende Mai 1974 abgeschlossen.

Das Eröffnungsschiessen mit insg. 43 geladenen Gästen fand am 14. Juni 1974 statt. Der Chronist kommt zum Schluss, dass es zumindest aus kulinarischer Sicht ein bescheidener Anlass gewesen sein muss: Die Kosten des Weines übertrafen die Verpflegungskosten um das 3-fache!

Am 5. / 6. Juli 1975 wurde ein grosses Standeinweihungsschiessen durchgeführt. Es nahmen 1'297 Schützen teil. Verschossen wurden 15'500 Schuss. Der Reinerlös floss in den Ausbau der Schützenstube (Wirtschaftsraum). Dieser Ausbau wurde von den Schützen weitestgehend in Fronarbeit ausgeführt.

Baubrechnung

Die Baurechnung wurde per 20. August 1975 erstellt. Sie schloss mit totalen Kosten von Fr. 896'607.40. Diese Punktländung war bemerkenswert, waren doch in diesem Betrag auch CHF 59'252 Mehrleistung für die Rutschhang-Sanierung enthalten. Gespart wurde dafür bei der Zufahrt und dem Parkplatz und das erste Untergeschoss wurde praktisch im Rohbau - aber immerhin mit einer WC-Anlage - übergeben.

Die gesamten Kosten wurden - bis auf die Anteile von Baldingen und Böbikon - von der CFH übernommen.

Ende gut – Alles gut

Die Baukommission traf sich am 08. April 1976 zu ihrer letzten Sitzung im Restaurant Feldegg in Böbikon. Abschliessend ist unter Ziffer 4 des Protokolls festgehalten:

«Unter dem Druck der Verhältnisse hat die CFH zu einer raschen und grosszügigen Lösung Hand geboten. Dafür gebührt ihr der beste Dank. Es hat von allem Anfang an eine straffe und korrekte, aber auch gute und erspriessliche Zusammenarbeit bestanden.

In die allgemeinen Dankesreden werden immer wieder einbezogen der Dank an Albert Kalt als umsichtigen, selbstlosen Präsident der Baukommission und Ing. Lutz für die Bereitschaft, im Rahmen einer regionalen Anlage eine grosszügige Lösung zu ermöglichen.

Durch Paul Knecht war für die Gemeinde Mellikon noch zu erfahren, dass dort bezüglich Schiessanlage der Friede wieder eingekehrt sei. Eine solche Mitteilung wird gerne zur Kenntnis genommen.

Allgemein wird gelobt, dass der Betrieb in der regionalen Schiessanlage sich ohne jegliche Störung abwickelt. Die Vereine nehmen aufeinander Rücksicht und die Mitglieder der einzelnen Vereine kommen sich sogar durch das aufeinander abgestimmte Schiessprogramm näher.

Die Baukommission hat ihr Aufgabe erfüllt, sie wird aufgelöst.»

5. Aus Sicht des Chronisten: (Be-)Merkenswertes zu Projekt- und Bauphase

Disziplin - keine leere Worthülse!

Dem Protokoll über die Sitzung vom 21. Juli 1972 ist zu entnehmen: «Der verspätete Sitzungsbeginn wird vom Aktuar beanstandet. Er wünscht, die Sitzungen pünktlich am festgesetzten Zeitpunkt zu beginnen. Im Weiteren er sucht der Aktuar die Sitzungsteilnehmer möglichst präzise Voten abzugeben und sich nicht in einer allgemeinen Plauderei zu unterhalten, weil dadurch die Protokollierung stark erschwert wird».

Dem Aufruf nach Disziplin lebte der Aktuar selbst peinlich nach: In sämtlichen, feinsäuberlich mit Schreibmaschine verfassten Protokollen ist kein Schreibfehler enthalten. Die Formulierungen sind mustergültig verständlich. Beginn und (offizielles!) Ende der Sitzungen wurden jeweils auf die Minute genau festgehalten.

Affenzahn

CFH drückte in der Projektphase gewaltig auf's Gaspedal. Sitzungen fanden beinahe im Wochenrhythmus statt. Die konstituierende Sitzung der Schiessplatzkommission wurde am 24. Mai 1972 abgehalten. Knapp 5 Monate später war der Gemeindeverband genehmigte Sache und das Bauprojekt zur Baueingabe bereit! Auch die entstandenen Verzögerungen in der Bauphase erscheinen aus heutiger Optik marginal.

Das verflixte zweite Untergeschoss

Am 17. November 1972 hatte das Ing. Büro Jordi Sondierungen im Baugebiet vorgenommen und festgehalten: «Über einer zwei Meter festen Lehmschicht liegen 30cm Humus. Die Bauten kommen also nicht in Rutschgebiet zu stehen.» Trotz dieses guten Bescheides kam bedingt durch den Aushub für das zweite Untergeschoss, die Ortsverbindungsstrasse Rekingen – Baldingen ins Rutschen. In der Folge musste der Hang saniert und die Strasse bergwärts um. ca. 2,5 m ausgebaut werden. Mehrkosten: Rund Fr. 60'000.

Der Rutsch offenbarte einen schwelenden Streit zwischen Ing. Jordi und Ing. Lutz: Zweiter hatte sich immer gegen die zweite Unterkellerung ausgesprochen und hätte eine Lösung mit Säulenkonstruktion bevorzugt. Für ihn war klar, dass nur die zweite Unterkellerung für den Rutsch verantwortlich sei!

Zudem: Während des Baus zeigte sich Unklarheit, wer überhaupt die Erstellungskosten von CHF 20'000 für das zweite UG zu übernehmen habe – Rekingen oder die CFH? Rekingen hatte einen entsprechenden Kreditantrag für die Kostenübernahme an der GV abgelehnt. Leider «vergass» man diesen Ablehnungsentscheid mitzuteilen. Auch war unklar, wer das zweite Untergeschoss wofür nutzen dürfe und wem ein allfälliger Mietertrag zustehe.

Schlussendlich übernahm die CFH die Kosten und allfällige Mieterträge wurden sachlogisch dem Regionalverband - und nicht der Gemeinde Rekingen - zugesprochen.

Baumeister Schlitzohr

Beim Bau von Scheibenstand, Stützmauer und Kugelfang wurden die Baumeisterarbeiten anfänglich sehr rasch vorangetrieben. Nach der Erstellung der Stützmauer und des Kugelfanges war der Baumeister hingegen für 6 Wochen nicht mehr auf der Baustelle anzutreffen. Er begründete sein Fernbleiben mit dem Ausbleiben der Akontozahlungen. Ing. Jordi bestätigte, dass er mit dem Baumeister Differenzen hatte und löste keine Zahlungen aus. Worauf der Baumeister kurzerhand mitteilte, bis zum Erhalt des Geldes nicht mehr auf der Baustelle im Chrüzlibachtal zu erscheinen. Zudem bediente sich der Baumeister gratis mit Kies von der zeitgleich laufenden Grossbaustelle der Zementfabrik – und versuchte dann, dieses Kies dem Auftraggeber gemäss seiner Offerte zu verrechnen.

Scheibenzuteilung

Geplant wurde folgende Scheibenanordnung: Scheiben 1 - 3 konv., 4 - 7 Polytronic, 8 - 16 konv. Mellikon verlangte die Scheiben 1 - 5 sollten für die Schützen von Mellikon für die internen Schiessübungen und das Obligatorische reserviert sein. Im Vertrag über den Regionalverband wurde hingegen diesbezüglich nichts vereinbart und Baldingen und Böbikon befürchteten in der Folge einen zu geringen Anteil an den zwei verbleibenden Polytronic Scheiben. Hit-zige Diskussionen entbrannten.

Ein Benützungsrecht der Scheiben 1 – 5 für Mellikon widersprach nach Auffassung von Baldingen dem «so hochge-spielten regionalen Gedanken». Böbikon sah sogar den Bestand seiner Schützengesellschaft gefährdet: Wenn am Obligatorischen die Schützen zu lange warten müssten, würden diese verärgert dem Verein den Rücken kehren. Um diesen Standpunkt zu untermauern, stellte der Vertreter aus Böbikon eigens Berechnungen zu den Wartezeiten am Obligatorischen an!

Schlussendlich wurde die Sache der Schiessplatzkommission zur Behandlung mit dem «notwendigen Fingerspitzen-gefühl» übergeben. Zudem sicherte die CFH zu, falls sich in der Saison 1974/75 der Schiessbetrieb nicht reibungslos einspielen sollte, würde sie die Kosten für eine fünfte Polytronic Scheibe übernehmen.

Beim Bau wurden dann die Polytronicanlage effektiv auf den Scheiben 1 – 4 montiert – ohne Widerrede!



6. Meilensteine nach dem Bau

Die Lengnauer kommen

(Auszüge aus Chronik 150 Jahre Schützengesellschaft Lengnau vom Oktober 2019, mit freundlicher Genehmigung von Verfasser Kurt Schmid)

Mit dem Millennium kommt die eidgenössische Lärmschutzverordnung zum Greifen. Die Schiesslärmbelastung wird in allen Gemeinden gemessen. In Lengnau stellt der Kanton eine Übertretung der Lärmgrenzwerte fest. Nur in Absprache mit den Nachbarn und den Einsprechern kann ein minimaler Schiessbetrieb bis Ende 2004 durchgeführt werden.

An ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 02. Juni 2004 beschliessen die Lengnauer Schützen den Anschluss an die regionale Schiessanlage Rekingen. Niemand gibt dem Anschluss an die Anlage Homrig in Endingen den Vorzug. Am 09. Oktober 2004 findet das «Ausschiessen» auf dem Lengnauer Schiessstand statt.

Die Lengnauer Gemeindeversammlung vom 12. November 2004 beschliesst den Beitritt zum Gemeindeverband «Regionalschiessanlage Chrüzlibachtal Rekingen». Die Einkaufssumme inklusive Investitionsbeitrag beträgt Fr. 195'000. Die elektronische Trefferanzeigeanlage kann nach Rekingen gezügelt werden.

Investitionen seit dem Bau

Nach dem Einbau des Wirtschaftsraums im Jahre 1975 waren vorerst keine weiteren Investitionen mehr notwendig. Die Schiessplatzkommission wachte über den guten Zustand der Anlage. Der laufende Unterhalt wurde tadellos ausgeführt.

Seit dem Jahr 2000 wurde einiges investiert: Schallschutzbodenbelag, Kugelfang mit Schussfangkisten und vieles mehr. Die letzten grossen Investitionen waren:

2013	Ersatz des Pelletofens
2016	Ersatz der Küche
2020	Erstellung einer Hochblende
2021	Dachsanierung
2024	Umbau Aufenthaltsraum/Abtrennung Archivraum

Als nächste grössere Investition ist der Ersatz der veralteten und störanfälligen Polytronanlage geplant. Zudem träumen die Schützen von einem Kurzdistanzschiesstand unmittelbar vor dem Scheibenstand. Mit einem solchen kann die Attraktivität der regionalen Schiessanlage weiter gesteigert werden – damit es auch für weitere 50 Jahre im Chrüzlibachtal heisst: «Guet Schuss»!

Quellen:

Protokolle/Abrechnungen Schiessplatzkommission und Baukommission, Ernst Strittmatter, Urban Meyer, Markus Meyer, Unterlagen/Abrechnungen Gemeindeverband RSA Chrüzlibachtal, Chronik 150 Jahre Schützengesellschaft Lengnau.



Elektroinstallateur/-in EFZ gesucht

Elektroinstallationen, Telefon /
Internet / TV / SAT, E-Mobility,
Photovoltaik-Anlagen, Neu-
und Umbauten

Elektro Laube AG

Zürichstrasse 24,
5426 Lengnau AG

Tel. 056 250 42 50
info@elektrolaube.ch
www.elektrolaube.ch

TRATTORIA PIZZERIA
IL CARPACCIO

Postweg 2
5426 Lengnau



Keller Storen

5334 Böbikon
Tel. 056 249 44 33

- Sonnenstoren
- Jalousieladen
- Lamellenstoren
- Rollladen
- Insektenschutz
- Reparaturen
- Innenbeschattung



WAFFEN PAULI AG

Ihr Partner für Jagd-,
Sport- & Ordonnanz-Waffen,
Optik, Zubehör & Reparaturarbeiten

Rennweg 2 · 5606 Dintikon
Tel. 062 822 33 46 · www.waffenpauli.ch

**RETTET
IHRE IT
SEIT
1988**



ventoo

**INFORMATIK LÖSUNGEN
CLOUD SERVICES
SUPPORT**

DIE RHS INFOSYS GMBH HAT
SICH MIT DER VENTOO AG
ZUSAMMENGESCHLOSSEN,
UM GEMEINSAM WEITER
ZU WACHSEN
TEL. 0800 366 366
HELLO@VENTOO.CH

WWW.VENTOO.CH

HÄCKSEL-TEAM
*Roger Angst
 &
 Rinaldo Jappert*
Halt
 5426 Lengnau
 078 878 01 90



Getränke Egli

5303 Würenlingen

Tel. 056 281 15 73

www.getraenke-egli.ch



Getränke

- Mineral, Bier, Most
- Wein, Spirituosen
- Eiswürfel/Crash Ice
- Geschenksartikel

Eigenes Mobiliar

- Kühlwagen
- Kühlschränke
- Buffet

Mietware

- Geschirr
- Gläser
- Partyzelt
- Festzelt

HSchweri

**Land- und Kommunalmaschinen
 Gartengeräte**

Schneisingen
 056 241 19 75

Lengnau
 056 241 11 18

Mellstorf
 056 250 53 00

SPUHLER

BOHREN PRESSEN RAMMEN PFLÜGEN BERSTEN



Spuhler AG

Zilistude 181

5465 Mellikon

Telefon 044 859 12 59

info@spuhler.ch

www.spuhler.ch

Seit 1996 Ihr Ansprechpartner rund um alternative Stromversorgung



laube-solar GmbH

am Bergli 3 | CH-5334 Böbikon | Telefon 079/355 51 79

E-Mail: info@laube-solar.ch | Internet: www.laube-solar.ch

agrisano

Für die Landwirtschaft!

Alle Versicherungen aus einer Hand.

Wann haben
Sie das letzte Mal
Ihre Versicherungs-
situation prüfen
lassen?



Gesamtberatung

Unsere Kernkompetenz
für den perfekten
Versicherungsschutz.

Jetzt Termin vereinbaren!

 **BVA** Versicherungsberatung
Bauernverband Aargau

Im Roos 5 | 5630 Muri
Tel. 056 460 50 40
www.bvaargau.ch



Volg Lengnau

Bei uns finden Sie alles für den täglichen Bedarf.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Ladenleiterin Natalie Wenzinger und das Volg Team
Lengnau

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 06.00 – 20.00 Uhr
Samstag 06.30 – 20.00 Uhr

Zürichstrasse 3 | 5426 Lengnau | 056 241 16 15



R&R Schreinerei GmbH

Zürcherstrasse 42
5330 Bad Zurzach
Telefon 056 249 11 92

«Usem
Zurzibiet –
fürs
Zurzibiet»

**Danke für
d'Unterstützig!**

Öppis wo sie nöd überall ghöred. Bim lokale Gwerb scho.



SANIERUNGEN

PLANUNG

UMBAUTEN

NEUBAUTEN

KÜNZI
Holzbau GmbH

Sonnenbergstr. 23, 5303 Würenlingen

Tel. 079 252 95 77

www.kuenzi-holzbau.ch, info@kuenzi-holzbau.ch

Saramati

Maler- & Gipserarbeiten
Renovationen
Fassadensanierungen



Veprim Saramati
Geschäftsführer
076 522 13 99

Bodenstrasse 2
5426 Lengnau
info@saramati.ch

www.saramati.ch

Saramati : HAUSTECHNIK

- ◆ Sanitär
- ◆ Heizung
- ◆ Reparaturen
- ◆ 24h-Pikettservice

Albrim Saramati

Mobile 079 210 25 33

Oststrasse 1
5426 Lengnau

info@saramati-haustechnik.ch
www.saramati-haustechnik.ch



**DIÄ METZG
IM SURBTAL.**



**Gut Schuss
am Nachtschiessen
wünscht Ihnen
Metzgerei Gebr. Werder GmbH**

**056 242 13 10
WWW.METZGEREI-WERDER.CH**



**GEBRÜDER
WERDER GMBH**
5304 ENDINGEN



90 Jahre

Freude am Bau

E. SCHNEIDER AG
Hoch- und Tiefbau **LENGNAU**

Hochbau		Umgebung
Tiefbau		Kernbohrungen
Transporte		Gerüstbau
Leitungsbau		Wasserbruch

Weststrasse 2 · 5426 Lengnau · 056 241 13 82
info@eugenschneider.ch · eugenschneider.ch



PAPETERIE BÄUMLER
BÜROARTIKEL · GESCHENKE · BASTELN · SPIELWAREN

Ihr Profi Für Büro- und Schulartikel, Spielwaren und Geschenke

Papeterie Bäumler
Schmiedhofstrasse 2
5420 Ehrendingen

056 222 32 72 · 079 474 32 72
www.papeterie-baeumler.ch
info@papeterie-baeumler.ch





Mit Basel-Abteilung

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag – Freitag
08.30 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Samstag
08.30 – 16.00 Uhr

ELEKTRO ABEGG

PLANUNG – INSTALLATION – SERVICE

5315 Böttstein

Elektro- + Telefoninstallationen

Tel. 056 245 70 66

Schwachstromanlagen

www.elektro-abegg.ch

Photovoltaikanlagen

Bei uns wird QUALITÄT gross geschrieben

Gemeindeverband Regionalschiessanlage Chrüzlibachtal 5332 Rekingen

Planen Sie in nächster Zeit ein Fest, eine Versammlung oder ein Firmenessen? Wir vermieten unsere renovierte, gemütliche und gut eingerichtete Schützenstube.

Für Auskünfte, Anfragen und Vermietung wenden Sie sich an

Lina Hämmerli
Dorfstrasse 1
5332 Rekingen AG
Telefon 056 249 14 37



Adventstimmungsmarkt

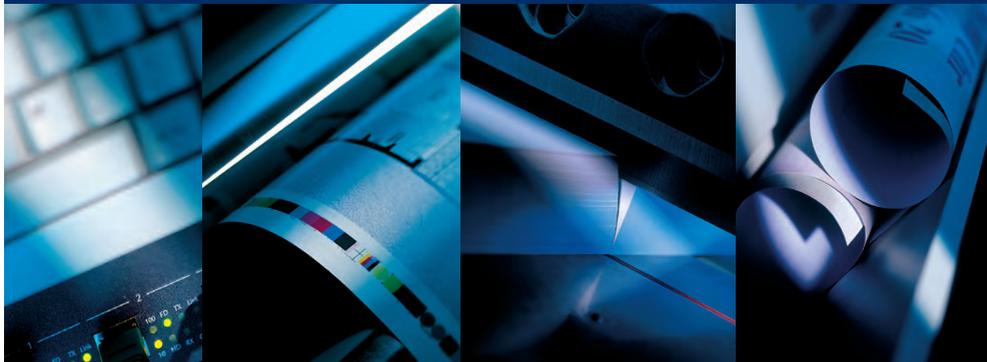
Freitag 21. - Samstag 22. November 2025

Dorfstrasse,
Untersiggenthal

Freitag 15.00 - 21.00 Uhr

Samstag 14.00 - 21.00 Uhr

Die Adresse für **Druck** und **Kopie** in ihrer Region



Satz · Scan · Plot · Print · Digital & Offsetdruck

Broschüren · Blöcke · Briefpapier · Couverts · Bücher · Flyer
Kalender · Karten · Mailings · Mappen · Plakate · Poster
Tischsets · Visitenkarten · Blachen · usw...

SCHMAEH
Offset & Repro AG
Print · Medien · Kommunikation

CH-5420 Ehrendingen
Landstrasse 28
Telefon 056 221 68 21
www.schmaeh-druck.ch

**Herzlichen Dank unseren Gönnern.
Berücksichtigen Sie diese bei Ihren Einkäufen.**

Agrisano Krankenkasse AG	Windisch
Coiffeurgeschäft Bürgler Armand	Lengnau
Dorfgarage A. Tommer AG	Lengnau
E. Schneider AG	Lengnau
Elektro Abegg AG	Böttstein
Elektro Laube AG	Lengnau
Erntebetrieb Meyer	Baldingen
Gartencenter Lengnau	Lengnau
Gebrüder Werder GmbH Metzgerei	Endingen
Getränke Egli	Würenlingen
Häckselteam Angst & Jappert	Lengnau
Hans Schweri Landmaschinen AG	Lengnau
Keller Storen	Böbikon
Killer Forst AG	Ehrendingen
Künzi Holzbau GmbH	Würenlingen
LANDI Schneisingen	Schneisingen
Laube Solar AG	Böbikon
Papeterie Bäumlér	Ehrendingen
Pizzeria Il Carpaccio	Lengnau
Polytronic International AG	Muri AG
R&R Schreinerei GmbH	Bad Zurzach
Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal	Endingen
Saramati Haustechnik	Lengnau
Saramati Maler- & Gipserarbeiten	Lengnau
Schmäh Offset & Repro AG	Ehrendingen
SK Treuhand AG	Lengnau
Spuhler AG	Mellikon
Umbricht Alois	Untersiggenthal
Ventoo AG	Zürich
Volg Lengnau	Lengnau
Waffen Pauli AG	Dintikon

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Surbtal-Wehntal



Was **uns** ausmacht:

Regionale Vorteile.

Alle Angebote im Überblick:
dinibankvorort.ch/lokalemitgliederangebote

